

Sonderausstellung „Hexen, Zauber, Teufelein“

Die diesjährige Sonderausstellung ordnet sich in eine ganze Reihe von geplanten Aktivitäten unseres Vereins ein, die im Vorfeld der 500. Wiederkehr des Beginns der Reformation im Jahre 2017 durchgeführt werden.

Die Reformation war einer der großen Wendepunkte in der Geschichte Europas. Sie revolutionierte nicht nur das gesamte geistige Leben, sondern setzte auch eine neue gesellschaftspolitische Entwicklung in Gang, die in der Folgezeit über Jahrhunderte hinweg das Leben, Denken und Handeln der Menschen auch unsere Region erfasste. Georg Heinrich Macheleid, der Erfinder des Thüringer Porzellans vor 250 Jahren, dessen Leben und Wirken von im Mittelpunkt der letzten Sonderausstellung stand, ist nur ein Beispiel dafür.

Die Zeit der Reformation war gekennzeichnet durch die Entwicklung eines vollkommen neuen Menschenbildes in der Kunst, Literatur und im gesellschaftspolitischen Leben, aber auch durch eine sprunghafte Entwicklung der modernen Naturwissenschaften und der Medizin.

Gleichzeitig aber war sie geprägt durch tiefgreifende Widersprüche und Gegensätze auf allen Gebieten. Diese führten nicht nur zu Gegenreformation und kriegerischen Auseinandersetzungen, sondern wurden auch in zunehmendem Teufelsglauben, Hexenwahn und Hexenverfolgungen deutlich. Auch Thüringen und unsere Region blieben davon nicht verschont. Tausenden Frauen und Männern kostete der bereits aus der Vorzeit des Mittelalters stammende Hexenkult und die damit verbundenen irrigen Auffassungen und Verhaltensweisen das Leben. Das aus heutiger Sicht Erstaunliche daran ist, dass diesem Wahn z.B. auch die „Väter der Reformation“ Martin Luther, Philipp Melancton oder Paracelsus erlegen waren, die Hexenverfolgungen sogar forcierten oder ausdrücklich billigten.

Fragen: Wie konnte es dazu kommen? Wo lagen die Ursachen für eine solche Entwicklung? Gab es Hexenverfolgungen in unserer Region und wo –verbrennungen? Gab es Gegenaktionen in der Bevölkerung? Und noch viel mehr Interessantes werden die Besucher der Sonderausstellung, die Ende April im Regionalmuseum „Dampfmaschine“ in Sitzendorf eröffnet wird, erfahren können.

Für die Gestaltung der Ausstellung suchen wir Hexen- und Teufelfiguren aller Art, historische Masken, Gerätschaften zum Einrichten einer Hexenküche, Hexentiere. Wer kann uns da weiter helfen oder wer hat dazu eine Sammlung? Wer weiß überlieferte Bräuche und Sitten, Sagen dazu, besonders aus der Region des Schwarzatal, des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Bräuche zu den 4-Jahreszeiten und den 12 Nächten zum Jahreswechsel? Hat jemand Hexenschutzsymbole bzw. –abwehrsymbole oder weiß etwas darüber? Sind in der Region des Schwarzatal oder im Landkreis aus der Überlieferung Hexen, Hexenfolter, - verbrennungen bekannt? Über eine Unterstützung unserer Ausstellung und der Aufarbeitung von Sitten und Bräuchen dazu, würden wir uns sehr freuen. Informationen richten Sie bitte an das Regionalmuseum und Tourist-Info Sitzendorf, Tel.-Nr. 036730 22384 oder an den Brauchtumsverein E-Mail: info@brauchtum-sitzendorf.de

Sitzendorf, 9. Februar 2012

Ingrid Müller

Brigitte Kaufmann